



Das „SchoppelSingen“ gehörte auch zur dritten Auflage von „Shoppen und Schöppeln“ am Mittwoch in der Wertheimer Innenstadt.

BILDER: ELMAR KELLNER

„Shoppen und Schöppeln“: An der Aktion beteiligten sich 35 Geschäfte / Viele Besucher strömten in die Innenstadt

Einkaufsbummel mit Kunst und Musik

Die Besucher strömten in Scharen in die Wertheimer Innenstadt. So war es auch am Mittwoch wieder, bei der dritten Auflage von „Shoppen und Schöppeln“.

Von unserem Mitarbeiter
Elmar Kellner

WERTHEIM. Ungewöhnlich voll für einen Mittwochmittag war es in der Wertheimer Innenstadt. „Was geht denn hier ab? Hier ist ja die Hölle los“, wunderte sich eine Bewohnerin auf dem Weg von der Arbeit nach Hause. Am bayerischen Feiertag „Maria Himmelfahrt“ folgten die Menschen von dort seit geraumer Zeit dem Lockruf der Wertheimer zu einem Bummeln unter dem Motto „Shoppen und Schöppeln“. Insofern war der große Andrang an diesem

Mittwochnachmittag dann nicht so ungewöhnlich, schließlich ist die Veranstaltung seit ihrer Premiere ein ziemlicher Erfolg. Recht zufrieden schaute Innenstadt- und Burgmanger Christian Schlager schon zur Halbzeit drein. Wie hatte er es doch im vergangenen Jahr gesagt? „Das ist ein klassischer Fall von: wenn alle mitmachen, können wir etwas erreichen.“ Und das galt auch dieses Mal wieder.

Gut 35 Geschäfte nahmen teil und boten ab dem Nachmittag nicht nur ihre Waren feil, sondern dazu noch kostenlos das eine oder andere Glaschen guten Weines. „Wenn ich die alle durchprobieren, bin ich heute Abend gut drauf“, meinte ein Besucher launig, den Programmflyer in der Hand.

Für gebührende Stimmung sorgten darüber hinaus das passende Wetter, das diesmal sogar bis in die Abendstunden durchhielt – vergangenes Jahr hatte es immer mal wieder geregnet – und jede Menge Mu-

sik. In der Maingasse spielte Michael Ertel auf, in der Eichelgasse der bekannte Pino Supertino. Und auf dem Marktplatz gab die Electric Skiffle Band ein wohlklingendes kleines Konzert. Hier konnte man auch eine feste Grundlage für die flüssigen Proben schaffen.

Nicht vergessen werden soll, dass es auch Kunst zu bestaunen und, wie etwa wiederum auf dem Marktplatz, Künstler in Aktion zu erleben gab. Freiluftgaleriegalerien konnten zudem in der Brückengasse und am Mainplatz besuchen werden.

Aber auch die Wertheimer Museen beteiligten sich mit eigenen Aktionen an „Shoppen und Schöppeln“ und konnten mit der Resonanz durchaus zufrieden sein.

Zum Abschluss eines gelungenen Tages trafen sich viele Sangesfreunde schließlich noch zunächst im Pavillon am Mainplatz und später auf dem Wenzelplatz zum gemeinsamen „SchöppelSingen“ bekannter Volks- und Abendlieder.



Auf dem Marktplatz konnten die Besucher auch einer Malerin bei ihrer kreativen Arbeit über die Schulter schauen.

BLICK IN DIE STADT

Erstkommunion-Anmeldung

WERTHEIM. Alle katholischen Kinder mit dem Geburtsdatum 1. Juli 2009 bis 30. September 2010 sind zur Vorbereitung für die Erstkommunion 2019 in der katholischen Kirchengemeinde Wertheim willkommen. Für den ersten Elternabend sind Einladungen versendet worden. Sollten Eltern der betreffenden Kinder in den nächsten Tagen keine Einladung erhalten haben, können sich diese im Pfarramt Wertheim melden, Telefon 09342/4948. Der Elternabend für die Kinder der Wertheimer Kernstadt und der Stadt- und Ortsteile Eichel, Hofgartens, Urphar, Lindelbach, Dietenhain, Kembach, Bettingen und Dertingen, findet am Donnerstag, 13. September, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Venantius, Bismarckstraße 7a, statt. Der Elternabend für die Kinder der Stadt- und Ortsteile Bestenheid, Grünwört, Mondfeld, Bestenheid der Höhe, Wartberg, Reinhardshof, Vockenrot, Nassig und Sonderriet findet am Mittwoch, 19. September, um 19.30 Uhr ebenso im Gemeindehaus St. Venantius statt. Am Elternabend werden Anmeldungen entgegengenommen sowie alle Termine und der Ablauf der Vorbereitung besprochen. Bei Kindern, die noch nicht getauft sind, kann die Taufe nachgeholt werden. Alle weiteren Informationen erteilt das katholische Pfarramt.

VdK-Termin

MONDFELD. Die Mitglieder des VdK-Ortsverbands Mondfeld und Interessierte sind willkommen, an der Veranstaltung zum 70-jährigen Bestehen des VdK-Kreisverband Tauberbischofsheim teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am Montag, 17. September, in der Tauber-Franken-Halle Königshofen statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Alfi-Rentner-Ausflug

WERTHEIM. Der Ausflug der Alfi-Rentner nach Worms findet am Dienstag, 4. September, statt. Abfahrt ist um 8 Uhr bei Firma Ott. Zustagemöglichkeiten: Bestenheid evangelische Kirche, Bestenheid Stuben, Brombacher Hof, Urphar Bushaltestelle. Vormittags gibt es eine Stadtrundfahrt, anschließend Mittagessen. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Abschluss wird in Weibersbrunn gemacht. Rückkehr gegen 21 Uhr. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung bei Waltraud Bieck, Telefon 09342/5530.

Konzert: Das New Orleans Hotjazz Sextett gastiert am 12. September im Arkadensaal des Rathauses

Zurück zu den Anfängen

WERTHEIM. Ihre Devise lautet: Um ans Ziel zu kommen, muss man zu weilen dorthin zurückkehren, wo alles seinen Anfang nahm. Dieser Gedanke und die Freude an der Improvisation über die Themen der Musik aus New Orleans und Chicago zwischen 1900 und 1930 sind die Motivation für die Musiker von „Heye's Society“. Das New Orleans Hotjazz Sextett gastiert am Mittwoch, 12. September, um 20 Uhr im Arkadensaal des Wertheimer Rathauses.

Originelles Klarinetten-Solo

Das Konzert eröffnet der „High Society Rag“ mit dem originellen Klarinetten-Solo von Alphonse Picou, gefolgt von King Olivers „Sugar Foot Stomp“, „South“ von Benny Moten,

Scott Joplins „Maple Leaf Rag“ und dem berühmten „Westend Blues“ von Louis Armstrong. Das alte New Orleans mit dem Vergnügungsviertel Storyville wird in „Way Down Yonder In New Orleans“ besungen. „New Orleans Function“ und „Eh La Bas“, das zum Mitsingen animiert, sind musikalische Zeugen der ehemals französischen Kolonie Louisiana.

Interessante Rückblicke

Der zweite Teil des Konzerts beginnt mit dem seiner Zeit weit vorausweisenden „Cornet Chop Suey“ von Louis Armstrong, „Avalon“ von Vincent Rose und Duke Ellingtons „Creole Love Call“, einem Evergreen in Europa durch die Comedian Har-

monists. An den ersten Jazzmusiker, den Kornettisten Buddy Bolden, von dem keine Tondokumente erhalten sind, wird erinnert mit „Making Runs“, wie es sein Zeitzugeball Johnson 40 Jahre später auf Schallplatte aufnahm, um dessen Spielweise der Nachwelt zu erhalten.

Im Programm folgen Hoagy Carmichaels „Georgia On My Mind“, „Panama“ von William H. Tyers und der Charleston „Ain't She Sweet“ von Milton Auger, hierzulande vor allem bekannt durch eine Version der Beatles.

Jazz-Standards zum Abschluss

Den Abschluss bilden „The Entertainer“ - ein weiterer Ragtime von Scott Joplin, der 1974 als Musik zu dem Film Der Clou mit Robert Redford und Paul Newman ein musikalisches Comeback feierte - und der „Tiger Rag“.

Dieser Song ist ein Jazzstandard aus der 1917 entstandenen ersten Jazzschallplatte, dem der Kornettist Nick LaRocca den Titel gab, unter dem er bis heute bekannt ist.

Zur Band gehören Toni Ketterle (Kornett), Achim Bohlander (Klarinette), Erwin Gregg (Posaune), Dr. Tino Rossmann (Klavier), Leopold Gmelch (Tuba) und Heye Villechner (Schlagzeug).



Das New Orleans Hotjazz Sextett „Heye's Society“ spielt am 12. September im Arkadensaal des Rathauses.

W Weitere Informationen sowie Ton- und Videoaufnahmen gibt es unter www.heye-society.de im Internet. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Buchhandlung Buchheim in Wertheim.

Heimische Wirtschaft: Bürgermeister Stein besuchte Stiefelmayer-Contento und informierte

Stets auf Veränderungen reagiert

WERTHEIM/BESTENHEID. Bürgermeister Wolfgang Stein und Wirtschaftsförderer Jürgen Strahlheim haben das mittelständische Familienunternehmen Stiefelmayer-Contento in Bestenheid besucht und sich über die Produkt- und Leistungsvielfalt des Unternehmens informiert. Die beiden Geschäftsführer Isabel Klingler-Bausch und Karl Bausch gaben den Vertretern der Verwaltung einen Überblick über die lange Firmengeschichte und die damit verbundene beachtliche Ausweitung der Geschäftsfelder.

Bereits im Jahr 1874 legte Carl Stiefelmayer mit der Gründung der Firma C. Stiefelmayer in Esslingen am Neckar den Grundstein für den Erfolg des Familienunternehmens. Heute hat die Firma C. Stiefelmayer Standorte in Esslingen und Denkendorf. In den Jahren 1979 bis 1989 erwarb das Unternehmen mehrere Wertheimer Glasunternehmen und ist seitdem auch als selbstständiges Unternehmen unter dem Namen Stiefelmayer-Contento GmbH & Co KG am Standort im Hüttenweg im Industriegebiet Bestenheid beheimatet. 1994 traten die heutigen Geschäftsführenden Gesellschafter Isabel Klingler-Bausch und Karl Bausch in fünfter Generation in das Unternehmen ein.

Das Wertheimer Unternehmen ist in mehreren unterschiedlichen Geschäftsbereichen international tätig. „Heute bedient das Familienunternehmen mit seinen rund 70 Mitarbeitern vom Standort Wertheim aus Kunden in aller Welt“, hob Isabel Klingler-Bausch hervor. „Wir produzieren Geschenkartikel, Foto-

geschenke und Glaspokale und veredeln diese hauptsächlich über die Laserringenravier und den Digitaldruck. Zu den technischen Produkten gehören Präzisionswasserwaagen, Libellen und anspruchsvolle Glasvorprodukte, zum Beispiel für die Laborindustrie. Als Glaspezialist sind wir auch ein wichtiger Zulieferer für die am Wirtschaftsstandort Wertheim ansässigen Weltmarktführer“, erläuterte Karl Bausch.

Bei den privaten Konsumenten wurde das Unternehmen in den 90er Jahren mit der Produktion und dem Vertrieb des „Galileo Thermometers“ bekannt. Es folgten weitere Erfolgsgeschichten, die die Lifestylemarke „Contento“ international bekannt machten.

Seit einigen Jahren hat der Businessbereich „Fotogeschenke“ kontinuierlich an Bedeutung gewonnen. Stiefelmayer-Contento hat sich in diesem Geschäftsfeld zwischenzeitlich zu einem führenden Produzenten in der Branche entwickelt, erläuterte das Ehepaar Bausch.

Der Rundgang durch das Unternehmen verdeutlichte den Verwaltungsverantwortlichen die Leistungsvielfalt der Firma: „Viele der hier hergestellten Produkte sind mir bekannt, von einigen jedoch war mir bis jetzt nicht bewusst, dass sie von einem am Standort Wertheim ansässigen Familienunternehmen entwickelt und hergestellt werden“, sagte Bürgermeister Stein beeindruckt.

Das neueste Produkt „made bei Stiefelmayer-Contento Wertheim“ präsentierten die beiden Geschäftsführer direkt während der Herstellung: Bei den Bodenmatten und

Tischsets „Matteo“ handelt es sich um reifsteife, rutsch- und wasserdichte sowie schwer entflammbare Bodenmatten und Tischsets aus Vinyl. Diese werden im Unternehmen vom eigenen Design-Team entwickelt, digital bedruckt und automatisiert zugeschnitten. „Matteo“ lässt sich in allen Wohnbereichen im Innen- und Außenbereich einsetzen. Alle Produkte können schon ab kleinsten Stückzahlen auch nach Kundenwunsch stilvoll gestaltet und produziert werden.

„Wir sind ein agiles Unternehmen, das es uns schon seit über 140 Jahren geschafft hat, sich verändernden Marktbedingungen anzupassen. Darauf sind wir sehr stolz. An neuen Ideen mangelt es uns bislang nie, deswegen schauen wir positiv in die Zukunft“, schmunzelte Karl Bausch.

Bürgermeister Wolfgang Stein wünschte den Geschäftsführern bei der weiteren Entwicklung und Herstellung von Industrie- sowie Konsumgüterprodukten eine „glückliche Hand“ und viel Erfolg. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Stiefelmayer-Contento insbesondere ihre für Privatkunden interessanten Konsumgüter und Geschenkartikel aus dem Bereich „Home and Living“ in einem Ladengeschäft in der Innenstadt der Wertheimer Bevölkerung und den Touristen präsentieren würden“, sagte Stein.

Die Geschäftsführer Isabel Klingler-Bausch und Karl Bausch nahmen das erneut vorgebrachte Anliegen zur Kenntnis. Bislang habe man sich aber zu diesem Vertriebskanal aus verschiedenen Gründen nicht schließen können. stvw